

Wirtschaftsausblick - Neuseeland (Juni 2019)

01.07.2019

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung:** Konjunktur kühlt sich ab
- ▶ **Investitionen:** Regierung forciert den Infrastrukturausbau
- ▶ **Konsum:** Löhne steigen nur langsam
- ▶ **Außenhandel:** Exportnachfrage nach Agrarprodukten wächst

Regierung strebt klimafreundliches Wirtschaftswachstum an / Von Heiko Stumpf

Sydney (GTAI) - In Neuseeland setzen der Infrastrukturausbau und eine steigende Exportnachfrage nach Agrarprodukten wichtige Wachstumsakzente. Bis 2050 soll die Wirtschaft klimaneutral werden.

Wirtschaftsentwicklung: Konjunktur kühlt sich ab

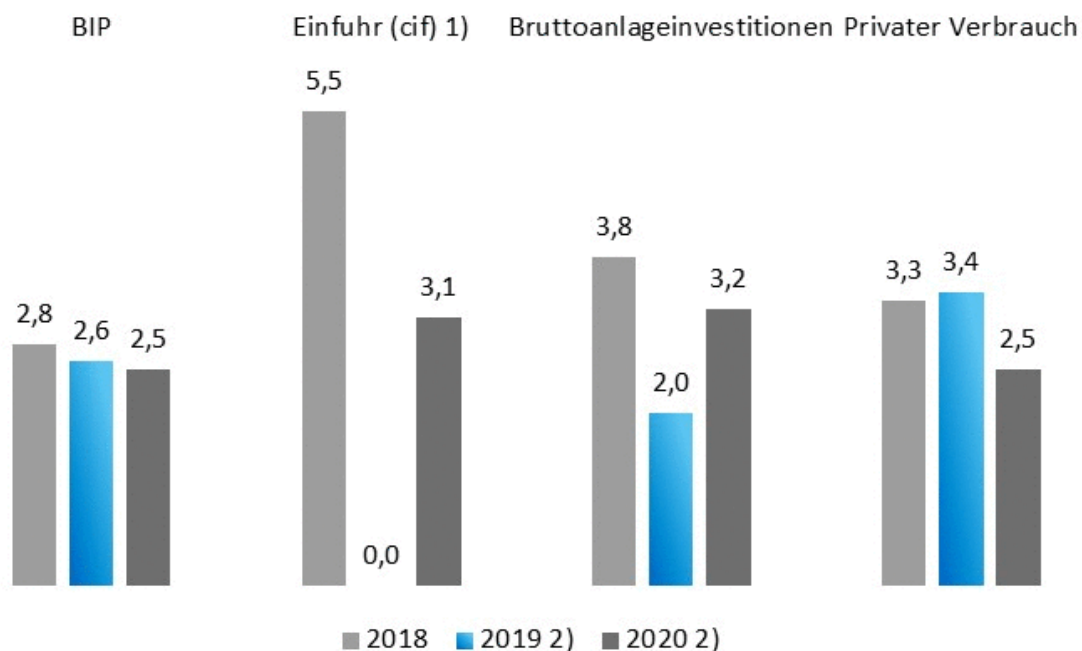
Neuseeland muss sich auf leicht rückläufige Wachstumszahlen einstellen. Im Zeitraum 2019 bis 2022 dürfte sich die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate des Bruttoinlandsproduktes (BIP) nach Prognosen nationaler Ökonomen bei real etwa 2,7 Prozent einpendeln. In den vier Jahren zuvor war die Wirtschaft nach Angaben der Reserve Bank of New Zealand noch um durchschnittlich 3,3 Prozent gewachsen.

Die konjunkturelle Abschwächung veranlasste die Währungshüter im Mai 2019 zu einer Senkung des Leitzinses auf 1,5 Prozent. Ein weiterer Zinsschritt nach unten wird für die zweite Jahreshälfte 2019 erwartet. Damit will die Zentralbank insbesondere die gute Lage am Arbeitsmarkt stützen. Mit einer Arbeitslosigkeit von 4,2 Prozent (Stand März 2019) herrscht in Neuseeland fast Vollbeschäftigung.

Gegen einen der Hauptgründe für die schwächere Wachstumsdynamik ist die Geldpolitik allerdings machtlos. Zuletzt beruhte das Wirtschaftswachstum zu etwa zwei Dritteln auf einem starken Bevölkerungswachstum (2018: 1,8 Prozent). Dem lag eine hohe Zuwanderung aus Übersee zugrunde. Nachdem 2017 der Höhepunkt erreicht worden war, ziehen aufgrund strengerer Immigrationsgesetze mittlerweile weniger Menschen nach Neuseeland.

Wirtschaftliche Entwicklung Neuseelands 2018 bis 2020

(reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen

2) Prognose

Quelle: OECD; © 2019 Germany Trade & Invest

MKT201906288003.14

Im Mai 2019 stellte die Regierung mit dem weltweit ersten "Wellbeing"-Staatshaushalt eine politische Innovation vor. Die Haushaltsplanung beruht künftig nicht mehr allein auf fiskalischen Kennzahlen, sondern auf 38 sozio-ökonomischen Indikatoren. Dieses Living Standard Framework geht auf Empfehlungen der OECD zurück. Für das Haushaltsjahr 2019/20 sind danach höhere Ausgaben für mentale Gesundheit, Bekämpfung von Kinderarmut, Verbesserung der Lebensverhältnisse der Maori-Ureinwohner und Digitalisierung vorgesehen.

Zudem will Neuseeland eine Vorreiterrolle beim Klimaschutz einnehmen. Im Rahmen des sich bereits im Parlament befindlichen Zero Carbon Bill sollen die Kohlendioxid-Nettoemissionen bis 2050 auf null gesenkt werden. In Bezug auf den Methan-Ausstoß ist bis 2050 eine Halbierung geplant, was insbesondere die zu großen Teilen auf Viehhaltung beruhende Landwirtschaft vor Herausforderungen stellt.

Wirtschaftliche Eckdaten Neuseeland

Indikator	2017	2018 1)	Vergleichsdaten Deutschland 2018
BIP (nominal, Mrd. US\$)	200,3	203,4	4.002
BIP pro Kopf (US\$)	41.350	41.267	48.269
Bevölkerung (Mio.)	4,8	4,9	82,9
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US-Dollar (US\$) = Neuseeland-Dollar (NZ\$))	1,428	1,467	-

1) Schätzung

Quellen: IWF; Statistisches Bundesamt

Investitionen: Regierung forciert den Infrastrukturausbau

Die privaten Unternehmen agieren zögerlich. Nach Prognosen der Geschäftsbank Westpac sollen die investiven Ausgaben 2019 um 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr sinken. Unter anderem fürchten die Unternehmen steigende Kosten durch Arbeitsmarktreformen und höhere Mindestlöhne.

Frische Impulse will die Regierung durch den Infrastrukturausbau setzen. Zum Abbau des bestehenden Investitionsstaus plant das Schatzamt im Zeitraum 2019 bis 2029 mit Ausgaben in Höhe von umgerechnet 88 Milliarden US\$. Um die Umsetzung von Infrastrukturprojekten zu beschleunigen, soll noch 2019 die New Zealand Infrastructure Commission ins Leben gerufen werden.

Ein wichtiges Großvorhaben ist das Auckland Transport Alignment Project. Bis 2028 sollen insgesamt 19 Milliarden US\$ in zahlreiche Maßnahmen wie den Autobahnausbau und neue Straßenbahnlinien fließen. Im Staatshaushalt 2019/20 werden etwa 680 Millionen US\$ für eine Modernisierung des staatlichen Eisenbahnbetreibers Kiwi Rail bereitgestellt; darunter fallen etwa 255 Millionen US\$ für die Erneuerung der Schienenflotte.

Ausgewählte Großprojekte in Neuseeland

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$) *)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Auckland Airport Expansion	1.400	Umsetzung im Zeitraum 2018 bis 2022; weitere Ausbauphasen geplant	Ausbau der Terminals sowie Bau einer neuen Startbahn; https://corporate.aucklandairport.co.nz/airport-of-the-future ▶
Auckland Light Rail	1.200	Planung; Umsetzung bis 2028	Bau zweier Straßenbahnlinien; http://www.nzta.govt.nz/roads-and-rail/rapid-transit/auckland-light-rail/ ▶
Auckland City Rail Link	3.000	in Bau bis 2024	Bau eines Eisenbahntunnels unter der Innenstadt von Auckland; http://www.cityrailink.co.nz ▶
Auckland Western Ring Route	1.600	in Bau bis 2022	Ausbau des Autobahnnetzes in Auckland; http://www.nzta.govt.nz/projects/the-western-ring-route/?stage=Live ▶
Auckland East West Link	1.300	Planung	Autobahnbau in Auckland; http://www.nzta.govt.nz/projects/east-west-link/?stage=Live ▶
Ultra Fast Broadband Programme	1.200	Umsetzung bis 2022	Ausbau des Breitbandnetzes; http://www.crowninfrastructure.govt.nz ▶
Wellington Northern Corridor	1.000	Umsetzung bis 2024	Autobahnausbau in der Hauptstadtregion Wellington; https://nzta.govt.nz/projects/wellington-northern-corridor/ ▶
Auckland Central Interceptor	0,820	in Bau; mehrere Phasen bis 2030	neuer Abwassertunnel in Auckland (13 km); http://www.watercare.co.nz/About-us/Projects-around-Auckland/Northern-Interceptor ▶
Dunedin Hospital	0,950	Planung; Umsetzung bis 2028	Ersatzneubau für die Klinik in Dunedin; https://newdunedinhospital.nz ▶
Let's get Wellington Moving	4.400	Planung	Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in Wellington, u.a. Autotunnels und ÖPNV-Verbindung zum Flughafen; https://getwellymoving.co.nz ▶

*) Umrechnung anhand des Wechselkurses im Jahresdurchschnitt 2018: 1 NZ\$ = 0,6815 US\$

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Nationale Ausschreibungsdatenbank:

New Zealand Government Electronic Tenders Service (GETS):

<http://www.gets.govt.nz> ▶

Nationale Infrastructure Pipeline:

<https://treasury.govt.nz/information-and-services/nz-economy/infrastructure/pipeline/tabular-view> ▶

Konsum: Löhne steigen nur langsam

Trotz guter Beschäftigungslage kommt das Lohnwachstum nicht richtig in Gang. Im Jahr 2018 stieg der Lohnindex des nationalen Statistikamtes um 1,9 Prozent. Für die kommenden Jahre erwarten Analysten nur eine leichte Beschleunigung. Laut Westpac könnte bis 2021 eine Steigerung auf 2,7 Prozent erreicht werden, die ANZ Bank erwartet hingegen nur eine Zunahme auf 2,3 Prozent. Insgesamt dürften die Reallohnzuwächse damit gering ausfallen, denn die Inflationsrate dürfte sich bis 2021 wieder auf die 2-Prozent-Marke zubewegen. Für 2019 wird seitens der Zentralbank eine Teuerung von 1,6 Prozent erwartet.

Profitieren dürften die Verbraucherausgaben jedoch von weiter steigenden Bevölkerungs- und Beschäftigungszahlen. Die Konsumneigung der neuseeländischen Verbraucher ist stark ausgeprägt: Die Sparquote der Privathaushalte bewegt sich bereits seit 2014 im negativen Bereich. Im Jahr 2018 stiegen die Einzelhandelsumsätze um real 3 Prozent. Neben Ikea gab Anfang 2019 auch der weltweit zweitgrößte Einzelhändler Costco den geplanten Markteinstieg in Neuseeland bekannt.

Außenhandel: Exportnachfrage nach Agrarprodukten wächst

Die steigende Nachfrage aus Asien sorgt für ein gutes Exportgeschäft. Neuseeland ist der weltweit größte Exporteur von Molkereiprodukten. Zusammen mit Fleisch macht diese Produktgruppe etwa 40 Prozent der Gesamtausfuhren aus. Der Export von Milcherzeugnissen dürfte 2019 um 5,7 Prozent zulegen. Starken Auftrieb verspürt auch der Export von Obst und Gemüse mit einem erwarteten Plus von 13,7 Prozent. Die steigende Produktion fördert die Nachfrage nach Inputs wie Landmaschinen, die in hohem Maße importiert werden.

Der bilaterale Handel zwischen Deutschland und Neuseeland erreichte 2018 einen Wert von 2,2 Milliarden Euro. Dies entsprach einem Anstieg von 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit Ausfuhren im Wert von 1,5 Milliarden Euro verzeichnet Deutschland einen großen Handelsbilanzüberschuss. Wichtigstes deutsches Ausfuhrgut waren mit 354 Millionen Euro Kfz/-teile. Hohe Nachfrage besteht mit 337 Millionen Euro auch nach deutschen Maschinen. Dabei nimmt die Landtechnik mit 106 Millionen Euro den wichtigsten Posten ein, gefolgt von Fördertechnik mit 45 Millionen Euro.

Außenhandel Neuseelands (in Mio. US-Dollar; Veränderung in Prozent)

	2017	2018	Veränderung 2018/2017
Importe	40.128	43.685	8,9
Exporte	38.050	39.797	4,6
Handelsbilanzsaldo	-2.078	-3.888	-

Quelle: UN Comtrade

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/neuseeland> ▶

Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> ▶ bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in Asien-Pazifik.

KONTAKT

Anna Westenberger

☎ +49 30 200 099 393

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.